



Gerti und Harm Claßen

TÖRNFÜHRER

SCHWEDEN



Südküste · Ostküste
Öland · Gotland



DELIUS-KLASING

Gerti und Harm Claußen

TÖRNFÜHRER

SCHWEDEN

Südküste · Ostküste
Öland · Gotland

Delius Klasing Verlag

Der Autor wie der Verlag übernehmen für Irrtümer, Fehler oder Weglassungen keinerlei Gewährleistung oder Haftung. Die Pläne dienen zur Orientierung und nicht zur Navigation; sie ersetzen also keineswegs Seekarten oder andere offizielle nautische Unterlagen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Buch viel Freude bereitet. Falls Sie Anregungen haben sollten, was wir in Zukunft noch besser machen können, schreiben Sie uns bitte an reiselektorat@delius-klasing.de. Korrekturen veröffentlichen wir im Interesse aller Leser unter www.delius-klasing.de auf der jeweiligen Produktseite.

Von Gerti und Harm Claußen ist darüber hinaus folgender Titel im Delius Klasing Verlag lieferbar:
Schweden 1: Die Westküste mit Trollhättekanal und Vänersee Südteil

Während meiner Recherche hatte ich viele bemühte Helferlein wie Björn, Åsa, Thomas, Anna, Ulrika ... und ganz besonders meine Freunde Lydia und Dieter mit ihrer Segelyacht »Jonathan«, von denen ich viele schätzenswerte Hinweise erhielt. Nicht zu vergessen Conny, die mir während meiner langen Abwesenheit den Rücken freihielte, indem sie auf meine Katze aufpasste. Ihnen allen möchte ich ganz herzlich danken!
Einen besonderen Dank verdienen auch mein Lektor, Herr René Stein, und der Verlag, die es ermöglicht haben, die vielen Ergänzungen und neuen Pläne dieser Auflage einzuarbeiten und eine grafische Verbesserung vorzunehmen, sodass dieser Törnführer jetzt »rund« geworden ist.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage
ISBN 978-3-667-10435-9
© Delius Klasing & Co. KG, Bielefeld

Pläne, Zeichnungen und Fotos (einschließlich Umschlag):
Gerti und Harm Claußen
Redaktion: René Stein
Umschlaggestaltung: Buchholz.Graphiker, Hamburg
Satz und Druck: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen
Printed in Germany 2016

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk weder komplett noch teilweise reproduziert, übertragen oder kopiert werden, wie z. B. manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme inklusive Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung.

Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21, D-33602 Bielefeld
Tel.: 0521/559-0, Fax: 0521/559-115
E-Mail: info@delius-klasing.de
www.delius-klasing.de

INHALT

Vorwort zur 7. Auflage	7
Anreise und nautische Unterlagen	8
Naturverhältnisse.	12
Seewetterbericht und UKW-Stationen	14
Besonderheiten der Schären Gewässer	17
Ausrüstung und Tipps zum Festmachen in den Schären	19
Pass- und Zollbestimmungen	21
Umwelt- und Naturschutz	23
Fischereigeräte	24
Allgemeine Informationen und Anschriften	26
I. Südküste	30
Falsterborev – Ystad	31
Ystad – Simrishamn	38
II. Hanöbukt	43
Simrishamn – Hanö	44
Hanö – Karlshamn	55
Karlshamn – Ronneby hamn	61
Ronneby hamn – Karlskrona	70
Karlskrona – Utklippan	84
III. Kalmarsund	90
Sandhamn – Kalmar	91
Kalmar – Figueholm	100
IV. Öland	117
Westküste	118
Ostküste	131
V. Gotland	134
Westküste	136
Fårö	147
Färösund	150
Ostküste	153
VI. Kalmarsund – Arkösund	167
Figueholm – Västervik	168
Spårö	179
Västervik – Arkösund	186

Västervik – Loftahammar	187
Loftahammar – Åsvikelandet	194
Valdemarsviken – Finnfjärden	201
Orren – Gryts-Skärgård	209
Finnfjärden – Lagnöströmmen – Götakanal	218
Finnfjärden – Arkösund	226
VII. Arkösund – Stockholm	233
Bråviken	234
Oxelösund – Stendörren	241
Stendörren – Trosa	251
Trosa – Södertälje – Stockholm	257
Trosa – Nynäshamn	264
Nynäshamn – Dalarö	272
Dalarö – Stockholm	287
VIII. Stockholm – Arholma	302
Stockholm – Saxarfjärden	304
Kanholmsfjärden	312
Sandhamn – Söderarm	328
Saxarfjärden – Furusund	339
Furusund – Arholma	347
Götakanal auf einen Blick	360
Register	364

Hinweis:

Die Beschreibungen der Naturhäfen sind durchgehend kursiv gesetzt.

VORWORT ZUR 7. AUFLAGE



Es ist immer wieder spannend, zu einer neuen Überarbeitung eines Törnführers aufzubrechen. Was hat sich im Revier verändert, was ist hinzugekommen, was hat sich verbessert, was verschlechtert? Mehrere neue Gästehäfen wie Svärds klova Gästhamn, Nynäshamn – SS. Fågerviken oder Ornö Båtvär Brunnsviken sind hinzugekommen. Einige Gästehäfen wie Ystad, Karlskrona, Kalmar, Valdemarsvik oder Nynäshamn wurden deutlich erweitert und modernisiert. Auch Nässlinge ist jetzt von großen Yachten anzulaufen. Sie alle stellen eine Bereicherung auf dem Weg in die bezaubernde ostschwedische Schärenwelt dar.

Die Welt des Internets ist auch aus dem Segelsport nicht mehr wegzudenken. Eine WLAN-Verbindung gibt es in fast jedem Hafen. Der Empfang ist in der Regel gut. Wie viel einfacher ist es geworden, an aktuelle Wetterdaten und Informationen über das Revier, einschließlich Seekarten, zu gelangen, um eine bessere und sicherere Vorausplanung zu machen.

Dies ist umso wichtiger, sobald man einen Naturhafen anlaufen möchte. Einige Sahnehäubchen wie Ranglöholmen, Lotsskackelshamn, Drottningviken, Gubbön oder Lacka wurden dieser neuen Auflage hinzugefügt ... Zahlreiche andere Naturhäfen und Ankerplätze wurden um die noch fehlenden Pläne ergänzt. Denn Nachfragen ergaben stets folgendes Bild: Häfen und Naturhäfen ohne Bildmaterial werden nur selten angesteuert. Ein Manko, das hoffentlich jetzt behoben ist. Wieder wurde viel Augenmerk auf Sehenswertes im näheren und weiteren Umfeld des jeweiligen Gästehafens gelegt, wie auch auf Tipps zu besuchenswerten Restaurants und Cafés, damit Sie auch für den Fall etwas unternehmen können, wenn Sie eingeweht sein sollten.

Natürlich hat sich auch einiges zum Negativen verändert. So mancher Hafenmeister wurde durch einen Automaten ersetzt. Die Serviceeinrichtungen sind vielfach veraltet, doch Segler scheinen genügsam zu sein. Positiv: Absauganlagen für Fäkalientanks finden sich in fast jedem Hafen, denn der Einbau entsprechender

Tanks ist seit Mai 2015 in Schweden Pflicht. Ganz neu wurden in dieser 7. Auflage Wohnmobil-Stellplätze in unmittelbarer Hafennähe aufgenommen. Auf den ersten Blick verwunderlich, auf den zweiten nachvollziehbar: Viele ältere Segler müssen sich irgendwann von ihrem geliebten Boot trennen, fühlen sich aber dem reizvollen Revier und den Häfen nach wie vor verbunden. Sie steigen auf das Wohnmobil um – und kommen wieder!

Spannend und völlig anders war auch die Recherchearbeit für mich persönlich. Mein Mann Harm ist leider vor einiger Zeit verstorben, und unsere treue »Gemma« musste verkauft werden. Ich stand allein vor dieser Aufgabe und brach diesmal mit meiner »Blauen Rennschnecke«, einem VW Campingbus, auf; im Schlepptau mein Beiboot »Trille«. Knapp 5900 km habe ich unter vier Rädern durch die Schärenwelt zurückgelegt, da viele Gäste- und Naturhäfen für mich »Landsend« bedeuteten: Es waren Anfahrten auf zum Teil abenteuerlichen, kurvenreichen, einspurigen, unbefestigten Pisten, die gar manches Mal vor einem geschlossenen Gatter endeten. Die meisten Häfen und Naturhäfen konnte ich per Bus, Fahrrad oder zu Fuß über Felsen kletternd erreichen. Auf dieser Fahrt wurde mir ganz besonders bewusst, wie privilegiert wir sind: Wir können überall unbekümmert hinreisen, sind (meist) überall willkommen. Nicht so »meine« acht Sudanesen, Flüchtlinge, die ich seit einem Jahr betreue. Sie können von unseren Freiheiten nur träumen.

Nun lege ich Ihnen diese 7. Auflage in Ihre Hände als treue Begleiterin auf Ihren Fahrten in die reizvolle Schärenwelt Ostschwedens und zu den großen Inseln Öland und Gotland. Keine Sorge – genügend Raum für eigene Entdeckungen habe ich Ihnen trotzdem gelassen.

Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel wünscht Ihnen

Gerti Claußen
von der Blauen Rennschnecke
Schneverdingen, Januar 2016

ANREISE UND NAUTISCHE UNTERLAGEN

Anreise

Die Anreise zur schwedischen Süd- und Ostküste erfolgt stets über offenes Seegebiet. Dies setzt ein seetüchtiges, gut ausgerüstetes Boot mit einer erfahrenen Crew voraus. Lassen Sie sich nicht durch eine gute Wetterlage verführen, das Reiseziel zu weit zu wählen. Sehr schnell können sich in den nördlichen Breiten die Wetterverhältnisse ändern, und schon zappelt die Crew in der »Zeitklemme« – ein Nährboden für Fehlentscheidungen.

Für eine Rundreise von Kiel durch den Göta-kanal und zurück sollten Sie 5–6 Wochen einplanen. Sicherlich geht es auch schneller – aber dann bleiben viele schöne Liegeplätze und Sehenswürdigkeiten am Rande des Fahrwassers unentdeckt. Versuchen Sie es doch einmal mit einem Crewwechsel. So könnten beide Crews bei einem vierwöchigen Urlaub ohne Hektik den schwedischen Schärengarten oder den Göta-kanal genießen.

Von der deutschen Ostseeküste gibt es zahlreiche Anreiserouten nach Süd- und Ostschweden:



1. Kiel – Gedser – Klintholm – Trelleborg 140 sm
– Utklippan 244 sm – Kalmar 295 sm
2. Kiel – Storströmmen – Trelleborg 135 sm
3. Warnemünde – Trelleborg 83 sm
4. Warnemünde – Rønne – Utklippan 176 sm
– Kalmar 227 sm
5. Sassnitz – Ystad 60 sm
6. Sassnitz – Rønne 50 sm – Utklippan 126 sm
– Kalmar 170 sm
7. Sassnitz – Rønne – Simrishamn 80 sm

Entfernungen Trelleborg – Kalmar in Seemeilen

	Trelleborg	Ystad	Sandhammaren	Simrishamn	Hanö	Karlskrona	Utklippan	Kalmar
Trelleborg	-	27	41	55	87	119	104	155
Ystad	27	-	14	28	60	92	77	128
Sandhammaren	41	14	-	14	46	78	63	114
Simrishamn	55	28	14	-	32	64	52	103
Hanö	87	60	46	32	-	32	30	81
Karlskrona	119	92	78	64	32	-	15	66
Utklippan	104	77	63	52	30	15	-	51
Kalmar	155	128	114	103	81	66	51	-

Bei den vorherrschenden westlichen Winden ist die Anreise meistens ein angenehmer Raumwindtörn; aber zurück können es viele harte Seemeilen hoch am Wind werden.

Für Familiencrews empfehlen sich Tagestörns zwischen 30 und 40 sm. Dann bleibt abends im Hafen noch ein wenig Zeit, sich die Beine zu vertreten, und die Kinder können sich ordentlich austoben. Für sie ist die Route von Kiel durch den geschützten Storströmmen

nach Trelleborg und an der schönen Südküste von Schonen und Blekinge entlang zum Kalmarsund der beste Reiseweg.

Vom Kalmarsund bis Västervik erschließt sich bereits der ganze Zauber des Schärengartens, der die Küste bis Arholma nördlich von Stockholm umgibt.

Die Entfernungstabellen auf den Seiten 8 und 9 sollen der Groborientierung an der Süd- und Ostküste dienen und die Törnplanung erleichtern.

Alle Entfernungsangaben sind mittlere Wegstrecken in Seemeilen unter Berücksichtigung der Fahrwasser. Aufgrund der revierbedingten unterschiedlichen Fahrwasser zu einem Zielort können Abweichungen auftreten.

Entfernungstabellen Kalmar – Stockholm in Seemeilen

	Kalmar	Oskarshamn	Västervik	Fyrudden	Arkösund	Landsort	Dalarö	Stockholm ¹	Stockholm ²
Kalmar	-	42	86	124	144	182	212	236	259
Oskarshamn	42	-	44	82	102	146	176	200	223
Västervik	86	44	-	38	58	96	126	150	173
Fyrudden	124	82	38	-	20	58	88	112	135
Arkösund	144	102	58	20	-	38	68	92	115
Landsort	182	146	96	58	38	-	30	54	77
Dalarö	212	176	126	88	68	30	-	24	47
Stockholm ¹	236	200	150	112	92	54	24	-	-
Stockholm ²	259	223	173	135	115	77	47	-	-

¹ durch den Ingårö- und Baggensfjärden

² durch den Kanholms- und Saxarfjärden

Seekarten

Für die beschriebenen schwedischen Gewässer empfehlen wir nach wie vor die amtlichen schwedischen Seekarten oder die schwedischen Sportbootkartensätze Hanöbukten, Kalmarsund, Ostküsten, Stockholm S Södra (Södra Dalarö – Trosa), Stockholm M Mellasta

(Möja – Dalarö), Stockholm N Norra (Öregrund – Möja), Mälaren – überwiegend im Maßstab 1:50 000. Sie sind detailreicher als die deutschen Seekarten. Ohne sie bleibt einem manches reizvolle Schärenfahrwasser verschlossen. In den Sportbootkartensätzen finden Sie Hinweise auf Gästehäfen und Ankerplätze sowie Skizzen von Seezeichen. Eine große Hilfe für die Navigation sind die eingezeichneten Fahrwasserlinien. Durchgehende Linien bezeichnen Haupt- und Nebenfahrwasser, gestrichelte Linien Bootsfahrwasser.

Für den Besuch von Naturhäfen in den Stockholmer Außenschären empfiehlt sich die Anschaffung der entsprechenden Spezial-Seekarten »Stockholms Skärgård« im Maßstab 1:10 000. Darüber hinaus existieren weitere Spezialseekarten für ausgesuchte ostschwedische Schärengebiete (zu beziehen über www.hydrographica.se oder beim örtlichen Schiffshändler).

Elektronische Seekarten: Kartenplotter werden auch in den Schärenwässern vermehrt eingesetzt. Leider steigt dadurch auch die Zahl der schweren Grundberührungen, weil die Genauigkeit dieser *Navigationshilfen* oft überschätzt wird. Diese erfordern ständige Übung und genaue Beobachtung der natürlichen Gegebenheiten.

Achtung: Auch der Kartenvermerk WGS 84 schützt nicht vor ungenauen geografischen Vermessungsdaten. GPS-Positionen sollten immer terrestrisch überprüft werden.

Seekarten, Handbücher, Hafen- und Revierführer können Sie über einen der bekannten Online-Händler für Bootszubehör erwerben oder alternativ über folgende Spezialbuchhandlungen:

- HanseNautic GmbH, Herrengraben 31, 20459 Hamburg, Tel. 040/374842-0, www.hansenautic.de
- »Seekarte« Kapitän A. Dammeyer GmbH & Co. KG, Korffsdeich 3, 28217 Bremen, Tel. 0421/395051, www.seekarte.de

10 Anreise und nautische Unterlagen

Seit Neuestem gibt es für die schwedischen Gewässer verschiedene kostenlose Seekarten-Apps mit Basisfunktionen für Tablet, Smartphone und iPhone. Zusätzlichfunktionen gegen einen geringen Aufpreis:

- Seapilot (mit gewohntem Seekartenbild und Seekartenkorrektur; AIS, Nachtmodus, Internetverbindung; 99 kr/Jahr)
- Eniro pa sjön (mit gewohntem Seekartenbild, großem Bildkontrast, Suchfunktion; weitere nützliche Funktionen für 129 kr)

Achtung: Die Schreibweise der Namen kann von Seekarte zu Seekarte unterschiedlich sein. Auch die Skizzen mancher Baken und Leuchtfäuer können ungenau sein, da zwischenzeitlich das eine oder andere Schifffahrtszeichen baulich verändert worden sein kann. Der verantwortungsbewusste Bootsführer sollte deshalb alle Angaben stets mit angemessener Skepsis betrachten.

Abkürzungen in schwedischen Seekarten

Bezeichnung schwedisch/deutsch	Abkürzung	Bezeichnung schwedisch/deutsch	Abkürzung	Bezeichnung schwedisch/deutsch	Abkürzung
Kockholmen Kockinsel	Kockh.	Signalmast Signalmast	SS	Lera Ton	La
Grundskäret Grundschäre	Grundsk.	Utkik Aussichtsturm	Utk	Sjögäs, Tång Seegras, Tang	Gs, T
Klippegrund -et Klippengrund/flach	Klippegr.	Telekabel Telefonleitung	Tk	Norra nördlich	N
Storbåda -n großer Grund/flach	Storb.	Kraftkabel Stromleitung	KrK	Östra östlich	Ö
Målad fläck gemalter Fleck	Mk	Sand Sand	Sd	Södra südlich	S
Vit Sten weißer Stein	v St	Slam Schlick	Sl	Västra westlich	V
Tavla Hinweisschild	Tvl (Tfl)	Grus feiner Kiesel	Gr	Yttre Äußere	Y
Kummel Steinhaufen/Steinbake	Kl	Singels Kies	Ss	Inre Innere	I
Sjömärke Seezeichen	Sm	Klapper Geröll	Kr	Övre Ober	öv
Båk Bake	Bk	Sten Stein	St	Nedre Unter	n
Stångmarke feste Stangenbake	Stg	Klippegrund felsiger Grund	K	Eben überspülter Stein 0,2 m über bis 0,3-0,6 m unter Mittelwasser	‡
Brygga Anleger, Steg	Bga	Block Felsblöcke	Bl	Unterwasserstein mit weniger als 2 m Wasser	+
Torn Turm	Tn	Skal Muscheln	Sk	Tiefenlinien	3, 6, 10, 15
Radiotorn Funkturm	RT	Mudder Mud	Mr		

Die Tabelle auf Seite 10 gibt die wichtigsten Abkürzungen in schwedischen Seekarten wieder und erleichtert es, die Fülle der Informationen in den Seekarten in die nautischen Überlegungen einfließen zu lassen.

Wegpunkte

Im Törnführer wird zu jedem Hafen ein Wegpunkt (WP) angegeben, der direkt für die Navigation genutzt werden kann und das Auffinden des Hafens auf der Karte erleichtert.

Nautische Bücher

Die Ausgaben für neue nautische Veröffentlichungen sind vergleichsweise gering, obwohl sie jedes Jahr wieder schmerzlich die Bordkasse belasten. Doch sollte ein sicherheitsbewusster Skipper nicht darauf verzichten. Hier ein Überblick:

- Ostsee-Handbuch, westlicher Teil: Bornholm, Falsterborev bis Haparanda (BSH, Bestell-Nr. 2002)
- Leuchtfuerverzeichnis Teil 1, Bd. 1: Mittlere und östliche Ostsee (BSH, Bestell-Nr. 4001/1)
- Jachtfunkdienst Nordsee, Ostsee und Englischer Kanal (BSH, Bestell-Nr. 2155)

Ergänzend zu den Veröffentlichungen des BSH empfehlen wir folgende schwedische Publikationen, wenn Sie beabsichtigen, die ostschwedische Schärenküste mit den zahlreichen Naturhäfen zu erkunden:

- Y. Nilsson: Blå Kusten Från Luften. Landsort – Kråkelund. Hrsg. Svenska Kryssarklubben (Luftbildatlas)
- Stockholms Skärgård Från Luften – Södra Sandhamn – Landsort. Hrsg. Svenska Kryssarklubben (Luftbildatlas)
- Stockholms Skärgård Från Luften – Norra Öregrund – Sandhamn. Hrsg. Svenska Kryssarklubben (Luftbildatlas)

Anmerkung: Die Messdaten der Wassertiefen sind zum Teil recht alt. Trotz der eingestrichelten Kurslinien sollte man in engen Passagen stets vorsichtig navigieren!

Privatkonsult: Natur- und Gästehäfen in den Schären von Blekinge
Teil 1: Sörvästborg – Gö
Teil 2: Gö – Kristianopel – Kalmar
www.privatkonsult.com

Folgende Publikationen auf Schwedisch erhalten Sie kostenlos entweder beim Hafenmeister im Gästehafen, zum Teil im Touristbüro oder beim örtlichen Schiffshändler; sie werden jährlich neu aufgelegt:

- Gästhamns Guiden. Hrsg. Svenska Kryssarklubben (mit kostenloser »Gästhamnsguiden«-App oder über gasthamnsguiden.se)
- Svenska Kustregistret. Hrsg. Sjöfartsverket
- Skärgårds natur. Hrsg. Skärgårdsstiftelsen
- The Archipelago Foundation. In the Country of Stockholm. Hrsg. Skärgårdsstiftelsen

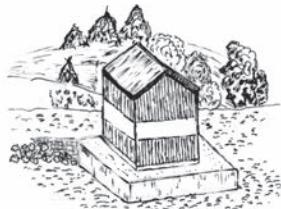
Reiselektüre zur Vorfreude

- Schwieder, Sabine und Wolfram: Wunderbare Reise durch Schweden. Auf den Spuren von Nils Holgersson. Nymphenburger Verlagsanstalt, München
- Schwieder, Sabine: Astrid Lindgrens Schweden. Von Bullerbü zur Villa Kunterbunt. Reise Know-How, 2012.
- August Strindberg: Die Hemsöer. Eine Erzählung aus dem Schärenmeer. Wolfgang Butt Verlag, Kiel
- Tucholsky, Kurt: Schloss Gripsholm. Manesse Verlag, München
- Becky Ohlsen/Cristian Bonetto: Schweden. Lonelyplanet. Mairdumont, Ostfildern
- Sabine Gorsemann: Südschweden. Inkl. Stockholm. Reisehandbuch mit vielen praktischen Tipps. Michael Müller Verlag, Erlangen
- Mankell, Henning: Erfolgreiche Krimiserie um den Kommissar Wallander mit zahlreichen Publikationen. Spielt im südschwedischen Ystad.
- Sten, Viveca: Krimireihe, die rund um Sandhamn im Stockholmer Schärengegen ange siedelt ist, wie: Mörderische Schärennächte, Die Toten von Sandhamn. Verlag Kiepenheuer & Witsch.

STENDÖRREN – TROSA

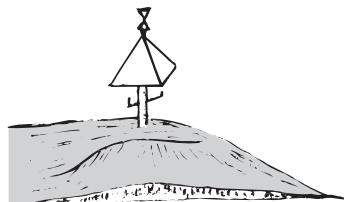
ca. 22 sm

Der schmale Sund zwischen den Inseln Aspö und Krampö – *Stendörren* (Steintür) genannt – ist ein traditionsreiches, steiniges Nadelöhr auf der Route von und nach Trosa und Stockholm und war sicherlich für die damaligen Frachtsegler ein schwer zu überwindendes Hindernis. Bereits 1270 findet Stendörren in der »*Navisgato Danica*« Erwähnung, sodass die Vermutung nahe liegt, dass auch die Wikinger diese Passage benutzten.



Bake Stendörren

Gut geschützt versteckt sich im Nordwesten der Großen Breite Tvären hinter der Huk zur maleri-



Bake Ringsö Röskär aus Nord

schen Alviken die kleine, extrem ruhig gelegene Clubanlage *Studsvik* – und wartet auf Gäste. An der Westseite von *Ringsön* lädt ein schönes Schärenarchipel mit zahlreichen Anker- und Felsliegeplätzen zum längeren Verweilen ein. Quer durch das Naturschutzgebiet *Ringsön* und *Långön* führen schöne Naturpfade für ausgiebige Wanderungen.

Das markanteste Schifffahrtszeichen bis zum malerischen Sävsundet ist die grüne, pyramidenförmige *Bake Ringsö Röskär*, die auf einem weißen Pfahl an der Südseite der Breite steht. Die meisten Sportboote nach Trosa passieren den malerischen *Sävsundet*. An dem privaten Anleger an der Nordseite dürfen Sie kurzfristig: Wassertiefe 3–4 m. Der sehr beliebte »*Sävökrog*« ist vom 26. Juni – 15. August täglich ab 12 Uhr geöffnet (siehe Bild unten).



Im Sävsund gibt es eine Fischräucherei mit Restaurant und Bootsanleger.

Beim grün-weißen *Leuchtturm Trädbåden* macht das betonnte Fahrwasser einen scharfen Knick nach Norden. Voraus ist der weiße Feuerträger *Hökö Gupa* gut zu erkennen. An der Ostseite von *Hökö* verstecken sich im Sund zwischen *Hökö* und *Skötholmen* ein Sportbootanleger und hinter den *Laxkrokholmarna* ein guter Naturhafen, die zu einem schönen Freizeitgebiet gehören.

Die Durchfahrt durch den *Bokösund* ist mithilfe der Detailkarte BSK 6173NW kein Problem.

Die meisten Crews, die *Trosa* besuchen wollen, wählen die Abkürzung zwischen den Inseln *Hänö* und *Hållvastö* hindurch.

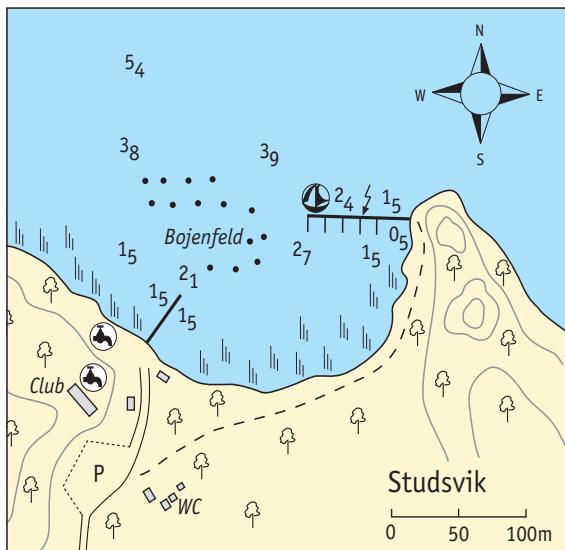
Achtung: Halten Sie sich gut frei von der langen, flachen Untiefe an der Nordwestseite von *Hållvastö*.

Von dort sind es nur noch 2,5 sm bis *Trosa*. Der weiße Wasserturm blinkt bereits herüber, und der rege Bootsverkehr weist den Weg zum Hafen.

Achtung: Lassen Sie sich bei der weit in das Fahrwasser reichenden Untiefe (0,9 m) südwestlich von *Kimholmen* nicht zum Schnippeln verführen. Sie ist stellenweise mit Schilf bewachsen. Die grüne Tonne sollte sicherheitshalber im weiten Bogen gerundet werden!

Studsvik

Anleger in der schönen Alviken an der Nordwestseite von *Tvären*. Er gehört zum Yachtclub von *Studsvik* und träumt, dicht am Fahrwasser gelegen, noch seinen Dornröschenschlaf. Die wenigen Gäste sind herzlich willkommen. Umgeben von Wald und dicht verschilften Ufern liegt man dort Welt vergessen und ruhig. Nur die Mücken können manchmal zur Plage werden.



Ansteuerung

WP: $58^{\circ}47,25'N$ $017^{\circ}23,5'E$

Der Kurs verläuft nordwärts am Versuchs-Kernkraftwerk *Studsvik* vorbei und um die Insel *Hackskär* herum westwärts in die Alviken zum Anleger.

Liegeplatz

Gastboote dürfen an der Außenseite des östlichen Steges festmachen – *Heckbojen*. Die übrigen Plätze sind privat – *Ausleger*. In der Bucht gibt es zahlreiche Bojenlieger. Guter Windschutz außer bei starken nördlichen Winden.

Versorgung

Strom am Steg. Wasser und TC beim Clubhaus. Geringe Hafengebühr.

Tipp

Ca. 500m südlich des Anlegers liegt die alte Hofanlage *Byggningen*, die sich seit über 200 Jahren in Familienbesitz befindet und landwirtschaftlich genutzt wird; ein gutes Ziel für einen Spaziergang durch den Wald (siehe Bild Seite 253).



Studsvik liegt traumverloren »am Ende der Welt«.

Ringsön

Das große Naturreservat Ringsön liegt etwas südöstlich von Stendörren, an der seeartigen Erweiterung Tvären. Ein wunderschöner Schärenarchipel mit zahlreichen geschützten Ankerbucht en und Felsliegeplätzen öffnet sich an der Westseite von Ringsön zwischen den großen Inseln Stora Granholmen, Ärholmen und Marsholmen. Dieses Paradies lässt sich vom betonnten und befeuerten Binnenschärenfahrwasser aus relativ leicht anlaufen und bietet bei allen Windrichtungen geschützte und traumhafte Ankerplätze, sodass die sprichwörtliche Qual der Wahl tatsächlich Bedeutung erlangt. Die Felsküsten sind relativ hoch und bewaldet, und die Scheitel der Buchten umgibt ein dichter Schilf saum. Von den Felsen aus, auf denen sich zum Teil Bänke und Grillplätze befinden, können wir uns kaum sattsehen an der schönen Szenerie.

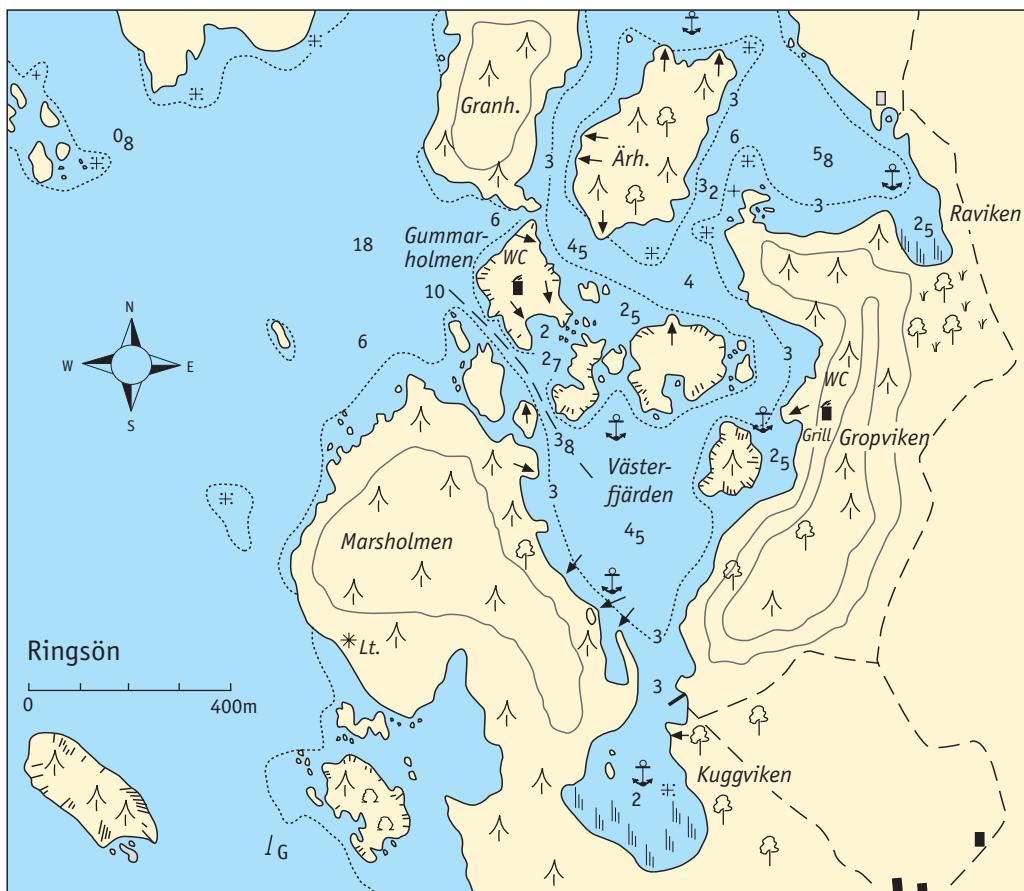
Ansteuerung

WP: 58°44,28'N 017°26,2'E

Vom letzten rot/grünen Tonnenpaar nordöstlich von Stendörren verläuft der Kurs rw 120° dicht



Der Hof Byggningen befindet sich schon seit 200 Jahren in Familienbesitz.



an der flachen Schärengruppe Herrsätet vorbei. Von dort kann direkt auf die Zufahrt zum Västerfjärden zugehalten werden. Die flache, kahle Schäre mit drei niedrigen Bäumen 0,15 sm nordwestlich von Marsholmen bleibt dabei etwas an Steuerbord.

Liegeplatz

Besonders gemütlich liegt man im Südostteil des Hummelviksfjärden und im Südteil des Västerfjärden sowie in der Kuggviken, an deren Ostseite sich ein kleiner Anleger für ein Fischerboot befindet. Die besten Felsliegeplätze gibt es in der kleinen Bucht im Süden von Gummarholmen (s. Plan), die im Sommer gerne aufgesucht wird.

Tipp

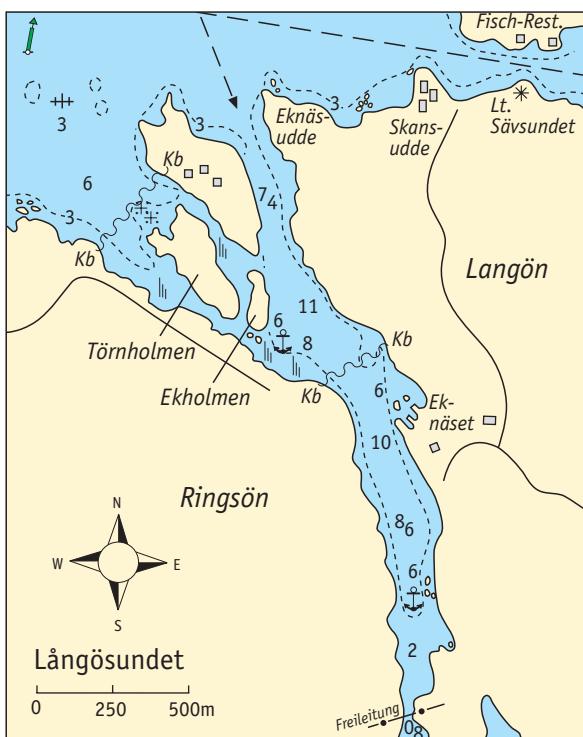
Sie können das Naturreservat Ringsön auf zahlreichen Rad- und Fußwegen durchstreifen.

Långösundet

Gute, wenig besuchte Ankerplätze finden Sie auch im langen, schmalen Långösundet ($58^{\circ}45,3'N$ $017^{\circ}28,05'E$), der ohne Schwierigkeiten vom vorbeiführenden Fahrwasser aus angelaufen werden kann. An der Westseite von Långön steht etwa in der Mitte des Sundes ein großer Bauernhof mit einem privaten Anleger.

Liegeplatz

Am besten ankern Sie an der Nordostseite von Ringsön in der Bucht südlich von Törnholmen.



Dort liegen Sie außer bei starkem Nordwind sehr geschützt.

Hökö

Die bewaldete Insel Hökö, zwischen den Leuchtfufern Hökö Gupa und Törnskär gelegen, bildet mit den östlich vorgelagerten niedrigen Schären Laxkroholmarna einen guten Naturhafen. An der Nordostseite, im Sund zwischen Hökö und Sköholmen, befindet sich eine Gästebrücke, die ebenfalls gern von schwedischen Seglern angelaufen wird. Über die Insel ziehen sich schmale Waldpfade, die zu Entdeckungstouren einladen.

Ansteuerung

WP: 58°48.5'N 017°32.22'E

Direkt vom vorbeiführenden Fahrwasser aus. Einlaufend sollten Sie sich von der Nordspitze der Laxkrokholmarna auf freihalten.

Der 30 m lange Gästesteg im Sund von Sköholmen ist an den orangefarbenen Heckbojen zu erkennen. Die Wassertiefe in der Zufahrt beträgt 3–4 m.

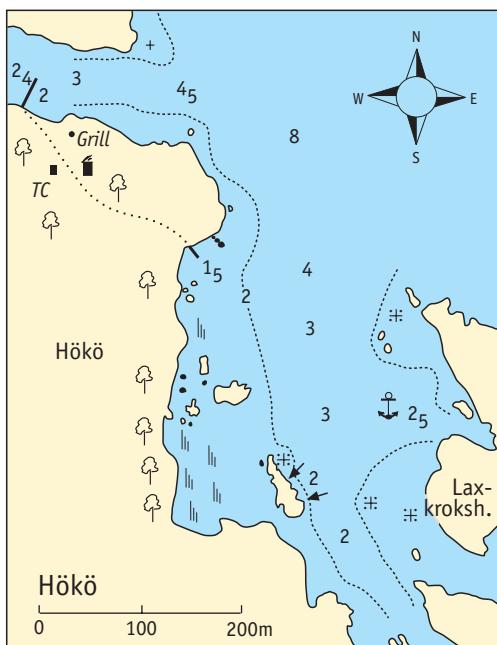
Liegeplatz

1. Im Naturhafen liegen Sie geschützt bei Winden aus Südost über Süd bis West. Geeignete Felsliegeplätze finden Sie an der Westseite von Laxkrokholmmarna; Wassertiefe ca. 1,8–2 m. Oder Sie ankern in der Mitte der Bucht auf ca. 3 m Wassertiefe. Kabel in der See-karte beachten.
 2. Am Gästesteg im Sund zwischen Hökö und Skötholmen – Heckbojen; Wassertiefe ca. 2–3 m.

Achtung: Vom Kopf des Steges aus verlaufen Befestigungsketten schräg zum Grund!

Versorgung

Trocken-WC, Müllbehälter, kleiner Grillplatz, Badebrücke in der Bucht.

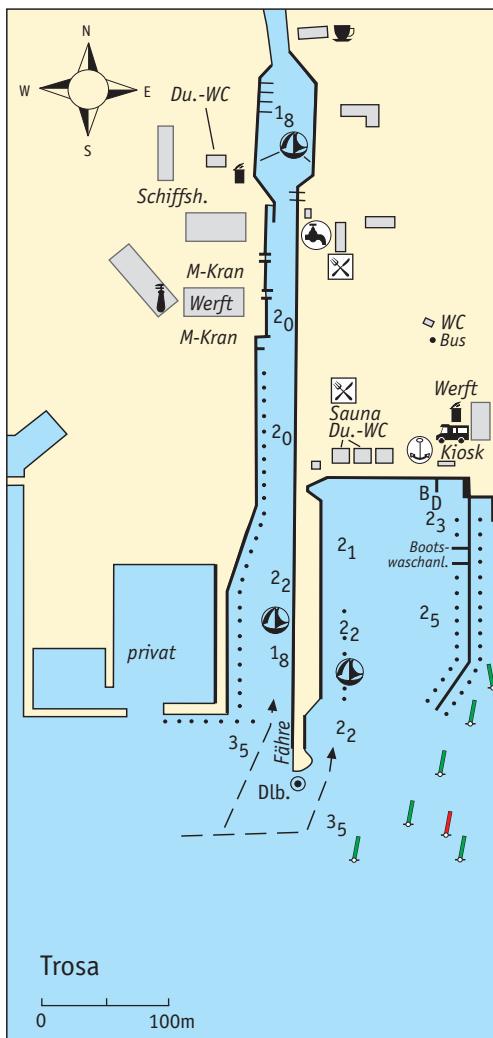


Trosa

www.trosagasthamn.se

www.trosa.com

Das malerische Städtchen mit ca. 7500 Einwohnern liegt an der Mündung eines schmalen Flusses in den Stadsfjärden. Mit seinen hübschen alten Holzhäusern, den Restaurants und Cafés rund um den Innenhafen, den Spazierwegen entlang der Trosaån und dem schön angelegten Gästehafen zieht es viele Wassersportler und Touristen an. Das Städtchen dient



häufig als Traumkulisse für Schweden-Filme. Trosa entwickelte sich am Ende des 19. Jahrhunderts vom Fischerort zum Ferienort. Dazu trugen nicht zuletzt die satirischen Zeitungsbeiträge von Albert Engström bei, die das »Stadshotellet« weit über die Grenzen des Ortes hinaus bekannt machten.

Kostprobe: »Ein Gast wird morgens unsanft im Stadshotellet vom Zimmermädchen geweckt, indem sie ihm das Betttuch wegreißt. Auf sein Entrüsten erwidert sie: ›Ich möchte den Herrn jetzt bitten aufzustehen. Unten ist ein Herr, der möchte frühstücken, und ich brauche das Tischtuch!‹«

Ansteuerung

WP: $58^{\circ}52,15'N$ $017^{\circ}34,0'E$

Siehe Fahrwasserbeschreibung S. 190.

Liegeplatz

Die besten Gastliegeplätze befinden sich an der Außenseite des östlichen Flusskais – *Heckpfähle und -bojen*.

An der Ostseite des Hafenkanals kann längsseits festgemacht werden (maximal 2 Boote im Päckchen). Schwell vom Durchgangsverkehr. Im Innenhafen liegt man am besten an der Westseite – Heckpfähle.

Versorgung

Siehe Hafenplan; WLAN, Wasser und Strom an den Stegen. Waschmaschine/Trockner. Fäkalientank bzw. -absauganlage. Bootstankstelle (Benzin, Diesel, Gasumtausch); Motorwerkstatt, Unterbodenwäsche im privaten Ostteil des Hafens. Schiffshändler mit Wohnmobilstellplatz. Diverse gut besuchte Restaurants rund um den Hafen. Im Zentrum 2 Supermärkte, Post, Bank, Touristbüro, Buchhändler mit Seekarten und Bibliothek mit Internet am Markt. Minigolfplatz, Bus nach Nyköping und Stockholm.

Tipp

Mitte Juni: Hafenfest »Trosa marknad« – Museum mit Handarbeits-Kunstausstellung und Café.



Trosa bietet viele malerische Anblicke.

TROSA – SÖDERTÄLJE – STOCKHOLM

ca. 50 sm

Spätestens ab Trosa stellt sich mancher Crew die Frage, nach der kürzesten Route nach Stockholm. Entfernungs- und zeitmäßig ist der Kurs über Södertälje und den Mälaren am günstigsten. Der Seeweg Trosa – Dalarö – Stockholm ist ca. 20-40 sm länger. Unter Zeitdruck könnte man sogar das Boot für einige Tage in Södertälje liegen lassen und Stockholm per Bahn besuchen – Fahrzeit ca. 30 Minuten.

Von Trosa aus ist Stockholm per Boot, einschließlich zweier Schleusungen, an einem Tag zu erreichen.

Zum Verweilen oder Übernachten finden Sie mehrere gute Liegeplätze, wie in den beiden Buchten bei Brämningegård (59°08,15'N

017°40,55'E), der Norviken sowie in den Gästehäfen St. Arkholmen, Skansholmen und Södertälje. Södertälje wird von deutschen Booten gern zum Crewwechsel angelaufen.

Seekarten

Für den Törn über den Mälaren nach Stockholm benötigen Sie die Seekarten S 111 und S 6141. Sie sind preisgünstiger als der entsprechende Sportbootkartensatz Mälaren.

Schleusen und Brücken

Die Schleuse in Södertälje – Schleusenhub 0,5 m – öffnet ca. 15 Minuten nach jeder vollen Stunde. Die Mälärbron, nördlich von Södertälje, ist nur 15 m hoch und öffnet in der Hauptsaison (1. Juni – 31. August) von 09.00 bis 21.00 Uhr (UKW-Kanal 14 und 68). Die Brücken und die Schleuse in Stockholm werden meistens zügig geöffnet (Brücken-signale siehe Seekarte S 6141). Bei der Dan-

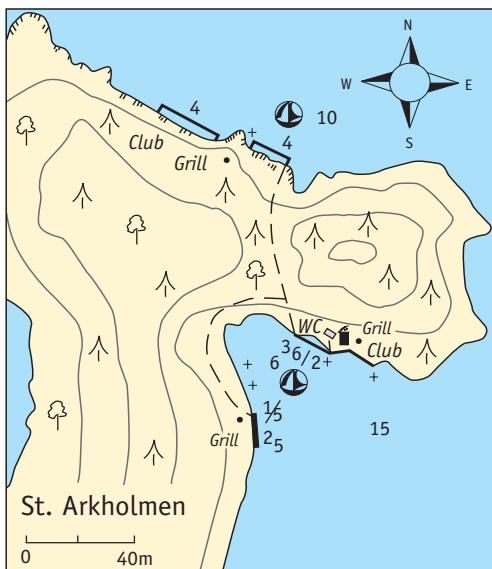
viksbro und den Schleusen wird die aktuelle Öffnungszeit per Leuchtschrift angezeigt.

Tipps

Bei der Route über den Mälaren empfiehlt sich ein Abstecher nach *Mariefred* mit dem bekannten Schloss *Gripsholm* und zur Museumsinsel *Björkö* mit der einstigen Wikingerstadt *Birka*. Das heutige Königsschloss *Drottningholm* erscheint uns dagegen keine Reise wert. *Drottningholm* lässt sich von dem gepflegten, schön gelegenen Gästesteg östlich der Brücke von *Eckerön* aus bequem mit dem Bus erreichen.

Stora Arkholmen

Kleine, landschaftlich reizvolle Felseninsel am Eingang des nach Södertälje führenden Sundes. Sie wird von dem Rangsta Båtklubben verwaltet, der auch Gästeboote an seinen Clubstegen willkommen heißt. Viele kleine Pfade führen über die bewaldete Insel. Immer wieder eröffnen sich auf diesen Spaziergängen neue und schöne Ausblicke auf die umliegende Schärenwelt. Im Spätsommer steht die



üppig blühende lila Heide im reizvollen Kontrast zu den grauen Felsen, und die roten Früchte der Kronsbeeren leuchten.

Ansteuerung

WP: 58°54,57'N 017°43,38'E

St. Arkholmen, 0,4 sm nordöstlich vom Leuchtturm Stenskär, ist von Weitem an dem Flaggenmast mit dem Clubstander des Rangsta Båtklubben zu erkennen. Die Steganlagen sind von Norden oder durch die Enge zwischen den Inseln St. Arkholmen und L. Grönsö leicht anzulaufen.

Liegeplatz

Sowohl an der Nordostseite von St. Arkholmen als auch in der Bucht, die durch die Schären Stora Arkholmen und Lilla Grönsö gebildet wird, gibt es Holzstege, die sich an den Felsen entlangziehen, sodass man je nach Windrichtung immer einen geschützten Liegeplatz findet – *Ausleger, längsseits*.

Achtung: Zeitweise Schwell von der Großschifffahrt nach Södertälje.

Versorgung

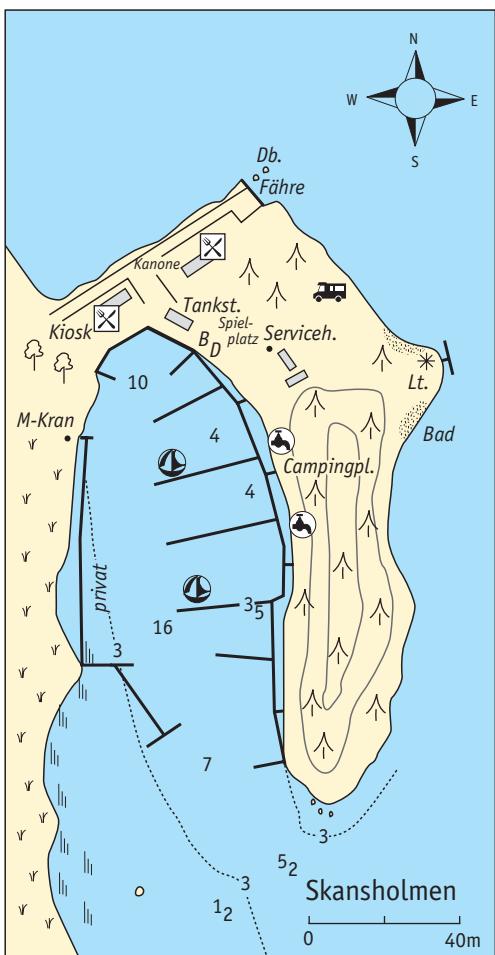
Trocken-WC, Müllbehälter, mehrere Grillplätze. In der Bucht Badeplatz mit etwas Sandstrand, Schaukel für große und kleine Kinder.

Skansholmen

www.skansholmen.com

Großer Gästehafen an der Westseite von Skansholmen, etwa 12 sm südlich von Södertälje, direkt am Hauptfahrwasser durch den Skanssundet. Die Anlage gehört zu einem großen Campingplatz – ein guter Übernachtungsplatz.

Seit Gustav II. Adolf (17. Jahrhundert) wird die Enge bei Skansholmen militärisch zur Bewachung der Zufahrt nach Södertälje und zum See Mälaren genutzt. An der Ostseite des Sundes ist deutlich die Schanzenanlage mit



der oben darauf stehenden kleinen, grauen Kanone zu sehen. Die Zweite steht auf der Westseite beim Campingplatz und dient jetzt Kindern als harmloses Spielgerät.

Ansteuerung

WP: $59^{\circ}02,73'N$ $017^{\circ}41,85'E$

Direkt vom vorbeiführenden Fahrwasser aus.

Liegeplatz

Gästeplätze befinden sich an den verschiedenen Stegen an der Ostseite der Bucht – *Ausleger*. Sie sind durch grüne Schilder gekennzeichnet. Die Boote liegen dort bei allen Windrichtungen sehr geschützt.

Versorgung

Siehe Hafenplan; Wasser und Strom nur an den Stegen an den Felsen – langes Zuleitungskabel erforderlich. Begrenztes Lebensmittelangebot und Räucherfischverkauf beim Kiosk, Bootstankstelle (Benzin/Diesel) und etwas Bootszubehör. Einfache Sanitäranlage, Waschmaschine, Trockner (schmuddelig) beim Campingplatz, Busverbindung mit Södertälje. Schöner Badeplatz beim Leuchtturm.

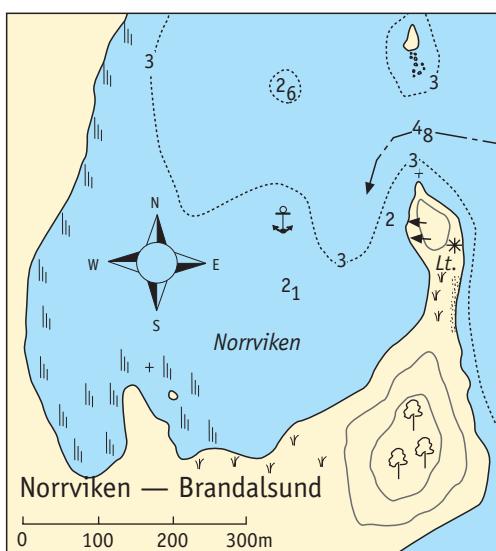
Norrviken / Brandalsund

Die weite Norrviken, nur 5,5 sm südlich von Södertälje, öffnet sich eben nördlich des schmalen Brandalsundes und bietet vieles, was sich ein Seglerherz wünscht: gut geschützte Liegeplätze direkt am Felsen, feinsandigen Badestrand und einen lichten Wald mit Grasboden, so recht geeignet zum Picknicken und Grillen – eine naturnahe Alternative zum Gästehafen von Södertälje.

Ansteuerung

WP: $59^{\circ}06,47'N$ $017^{\circ}41,4'E$

Einlaufend in die Bucht sollten Sie sich in der Mitte zwischen der Nordhuk und der nördlich vorgelagerten, mit Gras bewachsenen, flachen



Schäre halten, die an der Südseite in eine steinige Untiefe übergeht.

Liegeplatz

Direkt an den Felsen vor Heckanker oder in der Mitte der Bucht vor Anker auf 2–3 m Wassertiefe (Lehmgrund). In der Norrviken liegen die Boote geschützt bei Winden aus Ost über Süd bis West.

Versorgung

Trocken-WC, Müllbehälter, mehrere Picknickplätze mit Tischen und Bänken; schöner, weiter Badestrand an der Südostseite der Halbinsel.

Södertälje

www.sghc.net

www.gasthamn.se

www.sodertalje.se

Es lohnt sich, im *Järnvägshamnen*, dem ca. 400 m südlich der Schleuse gelegenen Gästehafen, festzumachen und einen Tag zu verweilen. Immer wieder sitzen wir gerne bei einer Tasse Kaffee auf der Terrasse des kleinen Gästehafen-Restaurants und schauen auf die vorbeifahrenden Wasserfahrzeuge.

Södertälje existiert seit der Wikingerzeit. Durch diese Enge nahmen die Handels schiffe ihren Weg von der Ostsee zum damals bedeutendsten Handelsplatz des Nordens: Birka auf Björkö. Zu Be-

ginn des 19. Jahrhunderts gelang es, einen Kanal und eine Schleuse zu bauen, die den Grundstein zu Södertäljes heutiger wirtschaftlicher Bedeutung gelegt haben. Die ca. 84 000 Einwohner zählende Stadt, von denen 43 % nicht schwedischer Nationalität sind, besitzt ein modernes Zentrum mit Fußgängerpassagen, kleinen Boutiquen und großen Kaufhäusern. In den zahlreichen Restaurants genießen die Schweden die warmen Sommerabende.

Ansteuerung

WP: 59°11,43'N 017°38,1'E

Sie erfolgt direkt vom vorbeiführenden Fahrwasser aus.

Achtung: Für den Södra- und Norra kanalen sind vor dem Einlaufen die Lichtsignale zu beachten:

2 Glt. rot: Stopp für alle Schiffe!

2 Glt. weiß: Klar für alle Schiffe!

1 Glt. weiß: Klar für Fahrzeuge bis max. 8,5 m Breite!



Vom Gästehafen Södertälje liegt Stockholm nur noch eine Tagesreise entfernt.

REGISTER

A

- Åhus 46
- Ålöfjärden 241
- Åsvikelandet, Naturreservat 198, 200
 - Arnö 200
 - Breviken 200
 - Långviken 200
 - Trollholmen 199
- Åvaviken 289
- Abbekås 35
- Ägnö/Napoleonviken 292
- Älö 172
- Ängsö 342
 - Norrviken 344
 - Svartviken 344
- Äspskär 249
- Ajkesvik (Fårö) 148
- Ajkesvik/Ekeviken (Fårö) 150
- Alsvik (Svartsö) 318
- Ankarudden 267
- Arholma 303, 347, 355
 - Ahlmansviken 357
 - Österhamnen 356
- Arkösund 167, 186, 226, 229, 234, 239
 - Beckmanshamnen 231
 - Kajen 230
 - NSS Clubhamn 231
- Arnö 200
- Arpö 72
- Aspö-Löknabben 81
- Aspö/St. Kroholmen 250

B

- Baggensfjärden-Stockholm 287
- Baggensstäket 287
- Bergkvara 93
- Bergsholmen 342
- Birka (Björkö) 263
- Björknabben 45
- Björkö-Kroksö 331
- Björkö-Smågö 189
- Björkösund 187
- Blå Jungfrun 115
- Bläse 147
- Bläsinge 133
- Blankaholm 172

- Blekinge 43, 49, 55, 61
- Blidö Hamnkrog 327
- Bockö-Lökholmarna 332
- Böda 131
- Bokö 64
- Bokö-Hamnvik 205
- Bollöarna 75
- Borgholm 125
- Bosön-Södergarnsviken (Stockholm) 309
- Botvaldevik 158
- Bråviken 234
- Brämningegård 257
- Brännholmen-Långholmen-Lindholmen 202
- Brantevik 40
- Bredavik 82
- Breviken 200
- Broken 246
- Bullandö 300
- Bungeör/Gotland 154
- Burgsvik 137
- Byxelkrok 128

C

- Capella Ecumenica (Västra Gårdsholmen) 223

D

- Dalarö 272, 283, 284
 - Askfatshamnen 285
 - Hotellbryggan 286
- Dalarö Skans 283
- Degerhamn 120
- Djupesund 173
- Djursö 222
- Dragetskanal 264
- Dragfjärden 264
- Dragsö Utkik 80
- Drottningholm 208, 258
- Dyvik 340

E

- Eckerön 258
- Ekenabben 82
- Ekenäs (Hanöbukt) 68
- Ekenäs (Kalmarsund) 95
- Ekenäsviken (Kalmarsund) 95
- Eketorp 119
- Eneskär 59
- Eriktorpsviken 289
- Ernemar (Oskarshamn) 112

F

Fångö 211
 Fårö 136, 147
 Fårösund 150
 – Fiskehamn 151
 Fårösunds Båtklubb 152
 Fårösunds Marina 152
 Färjestaden 123
 Falsterbo, Schießgebiet 31
 Falsterborev 31
 Farstaviken 296
 Fejan 350
 Fifång 265
 – Ostbucht 265
 – Südbucht 266
 Fjägö 100, 114, 168
 Finnfjärden 201, 218, 221, 227
 Finnhamn 321, 322
 Fjärdlång 280
 – Mörkviken 281
 – Sandviken 281
 – Sjunkviken/Rumpudden 282
 – Vedviksholmen 281
 Flaten 353
 Flatvarp 198
 Furillen 153
 Furusund 339, 342, 344, 346
 Fyrudden 208

G

Gällnö 313
 – Brännholmen 313
 – Torsviken 314
 – Västerholmen 314
 Garpahamnen 74
 Getfoten 310
 Gislövsläge 33
 Göholm 71
 Götakanal 218, 360
 Gotland 134
 – Ostküste 153
 – Westküste 136
 Gotska Sandön 152
 Gräddö 352
 Gränsö Slott 185
 Granhamn 350
 Grankullavik (Nabbelund) 130
 Grinda 316
 Grindö 194
 Gripsholm, Schloss 258, 262
 Grönhögen 119
 Gryts-Skärgård 209

Gryts Varv 206
 Gubbön 211
 Gunnön 56
 Gunnviksviken 263
 Guöviken 66
 Gustavsberg 295

H

Håskö 216
 – Äppelkrok 217
 – Lisselön 216
 Hällarna, Schießgebiet 136
 Hällevik 51
 Händelöp 176
 – Byhamn 177
 – Fiskehamn 176
 Härsö 291
 Hässelön 214
 Hästholsfjärden 72
 Häxvassen 200
 Hallahamnen/Hasslö 74
 Hamnö/V. Eknö 175
 Hanö 43, 54, 55
 Hanöbukt 43
 Harön 62, 67
 Harstena 214
 Harstena-Flisfjärden 216
 Hasselö-Kålmaö 191
 Hasselö Sand 191
 Helgenäs 187
 Hemfladen 314
 Hemholmen/Ostholmen 333
 Hemmarö 345
 Hermans Heja 49
 Herrvik 160
 Hoburg 136
 Hoburg-Fårö 136
 Högmarsö-Norrviiken 345
 Hökö 255
 Hörvik 53
 Horsö/St. Slipholmen 190
 Hulön/Hultöholmen 188
 Husarö 324
 Husaröleden 321

I

Idö 188
 Idö-Väggön 210
 Ingmarsö Gästhamn 320

J

Jutviken 211

K

Kålmalösö 191
 Kårehamn 132
 Kårö 195
 Kåseberga 38
 Kabusa, Schießgebiet 31, 38
 Kalmar 91, 97, 98
 Kalmarsund 84, 90, 168
 Kalven 202, 203
 Kanholmsfjärden 312
 Kapellskär 349
 Kappelshamn 146
 Karlshamn 55, 56
 – Innerhamnen 57
 – Stärnö Vindhamn 58
 – Svanevik 60
 – Väggahamn 59
 Karlskrona 61, 66, 70
 – Dragsö Utkik 80
 – Saltö Fiskehamn 78
 – Schießgebiet 44
 – Stadsmarina 77
 Karlslunds Marina 283
 Karön 68
 Katthammarsvik 158
 Kivik 45
 Klintehamn 139
 Klintemåla 169
 Klintsundet 325
 Kolfatet 313
 Kråkmarö 212
 Kristianopel 93
 Krokholmen-Norrgårdsön 316
 Krokö 178
 Kroksö 203
 Kycklingarna 284
 Kymmedö-Myrängsflaket 278
 Kyrkogårdsön 342
 Kyrkviken (Fårö) 148

L

Långa Missjö 226
 Långholmen 202
 Långösundet 254
 Långö – Trässö – Häfsö 197
 Långviken 200
 Lacka 272
 Lagnöströmmen 218, 221
 Landsort, Öja 266
 Lauterhorn 148
 Lervikshamn 116
 Lickershamn 144

Lidö-Båthusviken 352

Lidö-Österhamn 251
 Lidön 348
 Lilla Karlsö 158
 Lilla Nassa 335
 Lilla Rimmö 223
 Lilla Trässö 242
 Linanäs Hamn 339, 340
 Lindholmen 202
 Lindö 237
 Lindöhamnen 237
 Ljugarn 161
 Ljungnäs/Berkö 102
 Ljushagen 283
 Lökholmen 321, 330
 Loftahammar 187, 193, 194

M

Mälaren 261
 Malma Kvarn 298
 Mariefred 261
 Matvik 62
 Mauritzbergs Slottsbyggnan 235
 Mem 220
 Möja – Kyrkviken 333
 Möja – Långvik 335
 Möja – Löka 334
 Möja – Ramsmora 334
 Mönsterås 104
 – Lakharn 106
 – Oskarshamn 107
 – Segelklubben 105
 – Södra Kajen 105
 Mörbylånga 122
 Mörkviken 281
 Monäset 175

N

Nåttarö-Östermarsfladen 273
 Nabbelund (Grankullavik) 130
 Nämdö-Skärvassaholmen 297
 Nämdöfjärden 296
 Närs hamn 163
 Näset/Kårö 195
 Näset/Solberganäset 107, 109
 Nässlingen 324
 Nävekvarn 235
 Navishamnen (Stockholm) 307
 Napoleonviken 292
 Nogersund 52
 Norra Ljusterö 324, 340
 Norrköping 237

Norrtälje 354
 Norrviken/Ängsö 344
 Norrviken/Brandalsund 259
 Norrviken/Högmarsö 245
 Nyköping 243
 Nynäshamn 264, 269, 270
 Nynäshamns SS. Fagerviken 270

O

Öja, Landsort 266
 Öja-Norrhamn 266
 Öland 117
 – Ostküste 131
 – Södra Udde 118
 – Westküste 118
 Örnavik 56
 Österviken-Lökaö 332
 Östra Slangholmen 272
 Ornö (Gåsefjärden) 85
 Ornö-Båtvarv Brunnsviken 277
 Ornö-Kolnäsviken 278
 Ornö-Kyrkviken 280
 Orren 209
 Oskarshamn 110
 – Bradholmen 110
 – Ernemar 112
 Oskarshamn-Figeholm 113
 Oxelösund 239, 241
 – Fiskehamnen 239
 – Oxelösunds Gästhamn
 (Badhusviken) 240

P

Påskallavik 109
 Paradisviken 321
 Pataholm – Saltor Bryggan 102
 Pukavik 55
 Pukaviksbutiken 55

R

Rågö-Alviken 190
 Råholmen 265
 Rånöhamn 274
 Ranglöholmen 175
 Rassavikar 268
 Ravlunda, Schießgebiet 44
 Revsudden 101
 Ringsön 253
 Risö 228
 Rödlöga 338
 Rödlögaleden 303
 Ronehamn 164

Ronneby hamn 61, 66, 68, 69
 Runnö Råholmen 107

S

Sågviken/Järflotta 269
 Säck/Krokholm 312
 Säljö Udde 84
 Sävsundet 251
 Saltärna 66
 Saltsjöbaden 292
 – KSSS 292
 – Moranviken 294
 – Pålönäsviken 293
 Sanda 82
 Sandhammaren 38
 Sandhamn (Kalmarsund) 91
 Sandhamn (Kanholmsfjärden) 329
 Sandhamn-Bockösund-Möja 331
 Sandvik (Öland) 126
 Sandviken 236
 Sandviken (Fjärdlång) 280
 Saxarfjärden 304, 339
 Siaröfortet 341
 Simrishamn 38, 41, 44
 Själbottna-Norrviken 327
 Själös 143
 Sjunkviken/Rumpudden 282
 Skåre 32
 Skärvarp 170
 Skäftet-Gunnebo 176
 Skansholmen 258
 Skavdö 173
 Skavdö-Djupesund 173
 Skenholmen 153
 Skillinge 39
 Sköneviken 61
 Skravleviken 266
 Slite 156
 Slite-Lännaerhamn 156
 Smådalarö Gård 288
 Smågö 189
 Smöjen 153
 Smygehamn 34
 Snedskär 232
 Söderarm 328
 Söderfladen 328
 Söderläje 257, 260
 Södra Ljusterö 339, 340
 Sölvborg 49
 Solberganäset 109
 Solbergsudde (Västervik) 182
 Solidö 189

Soviken-Läskär 267
 Spårö 179
 Spårö-Ost 180
 Spårö-Päronholmen 179
 Spillersboda 348
 Sprickopp 335
 Städsholmen 194
 Starrängsviken 247
 Stavsnäs 299
 Stegeborg 224
 Stendörren 241, 250, 251
 Stenshamn/Utlängan 87
 Stjärnö/Kalven 203
 Stockholm 234, 303, 304, 305
 – Bosön-Södergarnsviken 309
 – Djurgården 307, 309
 – Lidingö 308, 309
 – Navishamnen 307
 – Wasahamnen 307
 Stora Arkholmen 258
 Stora Ekön 67
 Stora Karlsö 138
 Stora Krokholmen 250
 Stora Måsskär 113
 Stora Olofsholm 155
 Stora Rocknekalven 102
 Stora Rör 124
 Stora Slipholmen 190
 Stora Stensholmen 345
 Stora Vippholmen 171
 Storön-Bockholmen 317
 Studsvik 252
 Sturkö 82, 83
 Styrsö/Gillersholmen 227
 Sudersandsviken (Fårö) 148
 Südküste 30
 Svärds klova By 246
 Svärds klova Gästhamn 245
 Svartsö-Alsvik 318
 Svartsö – Kalviken 318
 Svartviken/Ängsö 344
 Svenska Högarna 336
 Svinninge Marina 339
 Sysne 161

T
 Tärnö 63
 Timmernabben 103
 Tjärö 64
 Tofta, Schießgebiet 136
 Torhamn 87
 Torköfjärden-Kåtfjärden 72

Torparö/Stockholmen 351
 Trännöfjärden 219
 Träskö-Storö 319
 Trelleborg 32
 Trollholmen 199
 Tromtö Nabb 75
 Trosa 251, 256, 257, 264
 Tyresö Slott 290
 Tyrlslöt 220

U
 Ugglevik – Torön 222
 Utklippan 84, 88
 Utlängan 87
 Utö 275

V
 Väggön 210, 218
 Vändburg-Nya hamnen 166
 Västervik 168, 180
 – Pampas Marina 183
 – Resort Lysingsbadet 182
 – Solbergsudde 182
 – Västerviks Gästhamn 184
 – Westerviks Segel Sällskap
 Wikingarna 185

Västra Gårdsholmen
 (Capella Ecumenica) 223
 Valdemarsvik 204
 Valdemarsviken 201, 202
 Valleviken 154
 Vaxholm 310
 Vedviksholmen 280
 Villösan 358
 Vinö 170, 188
 Vinökalv-Smedviken 187
 Visby 140

Y
 Ystad 31, 36, 37
 Ytterön 86

W
 Wasahamnen (Stockholm) 306

*Solange wir noch
 von fernen Ufern träumen,
 sind wir lebendig.*